



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Bericht aus dem Landtag in Düsseldorf

Sehr geehrte Damen und Herren,
diese Woche kam der Landtag von Mittwoch bis Freitag zur 134., 135. und 136. Plenarsitzung und zum letzten Mal vor der parlamentarischen Sommerpause zusammen.

Der erste Plenartag begann mit einer bewegenden Gedenkstunde für die Opfer der Pandemie und einer Unterrichtung der Landesregierung zum weiteren verantwortungsvollen und vorsichtigen Umgang mit der Infektionslage in NRW. Außerdem befasste sich der Landtag mit der Novellierung des Weiterbildungsgesetzes, um das lebensbegleitende Lernen zu stärken und zukunftsfest aufzustellen.

Am Donnerstag ging es mit einer Aktuellen Stunde bezüglich der Reform des Versammlungsgesetzes los. Weitere Themen des Tages waren unter anderem die Neufassung des Klimaschutzgesetzes und die Stärkung des Tourismuspotenzials in NRW.

Zum Ende der Plenarwoche befasste sich das Parlament mit den Themen Radverkehr, Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration sowie der zukünftigen Gestaltung unserer Innenstädte.

Eine Übersicht über alle Themen der Woche finden Sie unter: www.landtag.nrw.de

Herzliche Grüße und bleiben Sie gesund
Ihr Raphael Tigges

Gedenkstunde für die Opfer der Corona-Pandemie

Zu Beginn der Plenarwoche hat der Landtag NRW am Mittwoch im Rahmen einer bewegenden Gedenkstunde der Opfer der Corona-Pandemie gedacht. Seit Frühjahr vergangenen Jahres sind mehr als 17.000 Menschen in NRW an oder mit dem Virus gestorben.

Ministerpräsident Armin Laschet warnte angesichts sinkender Infektionszahlen vor Leichtfertigkeit: „Neue gefährliche Varianten können uns schnell wieder mit steigenden Zahlen konfrontieren. Trotz der Gefahr müssen wir lernen mit dem Virus zu leben, auch wenn die Schrecken der Pandemie einmal verblasst sind“, so Laschet.

Besuch bei der Firma Lüffe-Baak in Harsewinkel

Am vergangenen Freitag habe ich die Firma Lüffe-Baak in Harsewinkel besucht und mich mit dem Geschäftsführer des Unternehmens, Tobias Lüffe-Baak, über die aktuellen Probleme hinsichtlich der Verfügbarkeit und die daraus resultierenden hohen Preisen bei verschiedenen Baustoffen ausgetauscht.

Die Firma Lüffe-Baak produziert Paletten und Holzkisten und ist wie viele andere Unternehmen von den Engpässen betroffen. Die Landesregierung setzt sich dafür ein, dass Handelshemmnisse abgebaut, Genehmigungen beschleunigt,

Sägewerke an Erlösen beteiligt und eine nachhaltige Versorgung mit Baustoffen sichergestellt wird.



Rede zum Alltagshelferprogramm

Am Donnerstag habe ich für die CDU-Fraktion zum Antrag der SPD zur Verlängerung des Alltagshelferprogramms für Kitas und OGS geredet.

In der Debatte ging es um eine Verlängerung des Sonderprogramms, mit dem das pädagogische Personal und die Einrichtungsträger bei der Umsetzung von Hygieneregeln und weiteren pandemiebedingten Vorgaben entlastet wurden. Das Programm wird seit Sommer 2020 aus Mitteln des Rettungsschirms bezahlt und ist dadurch aber bis Ende Juli 2021 befristet. Für eine Anschlussqualifizierung der rund 5000 Alltagshelfer hat die Landesregierung im März eine Ausbildungs-offensive gestartet.

Die NRW-Koalition unterstützt die Einrichtungen der frühkindlichen Bildung in NRW lieber langfristig mit vielfältigen Maßnahmen bei der qualitativen und quantitativen Verbesserung der Kindertagesbetreuung. So wurde 2019 das KiBiz reformiert, wodurch zusätzlich jährlich 750 Millionen Euro für die Finanzierung der Einrichtungen bereitstehen.



Raphael Tigges

MITGLIED DES LANDTAGS NORDRHEIN-WESTFALEN



Besuch der Initiative neworkerZ im Landtag



Am Donnerstag besuchten mich am Rande des Plenartages Patricia Heitmar und Tabea Sophie Düpree von der Social-Media-Initiative neworkerZ aus Gütersloh.

Auf ihrem Instagram-Kanal kommen Studierende, Auszubildende und Berufseinsteiger zu Wort, um ihre Erfahrungen zum Thema Berufsorientierung zu teilen und an andere junge Menschen weiterzugeben.

Neben einigen Aufnahmen und Beiträgen für ihren Instagram-Kanal hatten die beiden im Laufe des Tages die Gelegenheit eine Plenardebatte zu verfolgen und die Arbeit eines Landtagsabgeordneten kennenzulernen. Außerdem konnten wir uns über Bildungsthemen und den Übergang ins Berufsleben austauschen.

Praktikum bei einem Landtagsabgeordneten

Zum ersten Mal seit Beginn der Pandemie konnte mich in den letzten beiden Wochen endlich wieder ein Praktikant bei der täglichen Arbeit als Landtagsabgeordneter begleiten.

Mats Laube, der sich an der Janusz-Korczak-Gesamtschule als Stufensprecher engagiert, erhielt hierbei verschiedene Einblicke, sowohl in die Wahlkreisarbeit, als auch in die parlamentarischen Aufgaben in Düsseldorf. Er begleitete mich zu Ortsterminen, in Ausschüsse, erstellte Presseberichte und konnte diverse Parlamentsdebatten miterleben.

Ein Höhepunkt war sicherlich der Besuch der Plenarsitzungen in dieser Woche und die Begegnung mit Ministerpräsident Armin Laschet.

Änderung des Baugesetzbuches zur Abstandsregelung für Windkraftanlagen

Der Landtag NRW hat am Donnerstag mit den Stimmen von CDU und FDP die Änderung des Baugesetzbuches NRW beschlossen.

Darin ist die Abstandsregelung für Windkraftanlagen geregelt. In Zukunft gilt in NRW eine 1000-Meter-Mindestabstandsregelung zu Wohnbebauungen. Ausnahmen durch die Kommunen sind jedoch möglich.

NRW-Bauministerin Ina Scharrenbach erklärte: „Die Landesregierung steht zum Windausbau in NRW, weil wir den erneuerbaren Energiemix brauchen. Die neue Regel trägt zum Rechtsfrieden in NRW bei.“

Initiative für digitale Ratssitzungen

Am Mittwoch wurde im Landtag eine Initiative von CDU und FDP zur Erprobung von digitalen Ratssitzungen in der Kommunalpolitik beraten. Damit sollen Erfahrungen mit digitalen und hybriden Konzepten aus der Pandemie auch in der Zukunft genutzt werden können.

„Corona hat vieles ins Rollen gebracht. Die Chancen der Digitalisierung wollen wir auch für die Kommunalpolitik nutzen. Viele Ehrenamtliche haben gelernt digital oder hybrid zu arbeiten und wollen dies auch dauerhaft beibehalten. Darin liegt eine Chance für die Kommunalpolitik als Fundament unserer Demokratie“, so der digitalpolitische Sprecher der CDU-Landtagsfraktion Florian Braun.

